

LEBENSÄRÄUME UND BEOBACHTUNGSTIPPS



Auf intensiv genutzten, gedüngten, eintönigen Flächen ohne Blumenvielfalt leben keine oder nur sehr wenige Tagfalter.



Auf bunten Blumenwiesen



In Mooren und Moosen



In abwechslungsreicher Landschaft mit Wiesen, Wald und Büschen



An blühenden Böschungen, Weg- und Straßenrändern

Hier
findest du
TAGFALTER!

WO LEBEN TAGFALTER?

Tagfalter besiedeln die unterschiedlichsten Lebensräume und reagieren sehr empfindlich auf Veränderungen. Sie brauchen bestimmte Pflanzen für ihre Eier und Raupen. Sie sind sehr standorttreu - wird ihr Lebensraum zerstört, verschwinden die Tagfalter. Ursachen für den

Lebensraumverlust sind intensive Landwirtschaft, Verbauungen, Umweltgifte und Klimaveränderung.

WANN FLIEGEN TAGFALTER?

Tagfalter beobachtest du am besten bei sonnigem, trockenem und windstillem Wetter. Die meisten Tagfalter sind von Mai bis Juli aktiv.

SO MELDEST DU DEINE TAG- FALTER-BEOBACHTUNGEN!



1. Schnapp´ dir eine Kamera oder ein Smartphone und gehe hinaus in den Garten, auf eine Wiese oder in den Wald.
2. Halte Ausschau nach Tagfaltern - diese sitzen sehr oft auf Blüten, um Nektar zu saugen.
3. Fotografiere den Tagfalter - wenn möglich mit auf- und zugeklappten Flügeln.
4. Melde deine Beobachtung (gemeinsam mit deinen Eltern/deinem/r Lehrer/in) unter Angabe deines Namens, Ort der Beobachtung, Tagfalterart und Foto auf www.naturbeobachtung.at/AbenteuerFaltertage.

Schau
auf unserer
HOMEPAGE
vorbei!

5. Wenn du nicht weißt, welchen Tagfalter du beobachtet hast, lade dein Foto im Diskussionsforum hoch und frage unsere Schmetterlingsexperten um Bestimmungshilfe!

6. Deinen gemeldeten Tagfalter kannst du dir in der Fototafel ansehen und er erscheint auch gleich als neuer Punkt auf der Verbreitungskarte. Dank deiner Meldung wissen die Forscher jetzt wieder ein bisschen mehr.

**MACH MIT UND HILF MIT DEINEN BEOBACHTUNGEN DABEI,
TAGFALTER ZU ERFORSCHEN UND ZU SCHÜTZEN!**



natur
schutz
bund

Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
Tel.: 0043 662 642909
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at
www.naturbeobachtung.at

IMPRESSUM: Herausgeber: Naturschutzzentrum des | **naturSchutzbund** |, Museumsplatz 2, 5020 Salzburg; Bilder: Titelbild - Michael Süßer / piclease, Grafiken Innenteil - naturbeobachtung.at, letzte Seiten - 3x Helmut Höttinger, Alexander Schneider, Bianca Burtscher, Margit Gross, Peter Buchner; Grafik: | **naturSchutzbund** |, Magdalena Meikl, MSc; Druck: www.flyeralarm.at; Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: April 2016



**ABENTEUER
FALTERTAGE**

AUF WWW.NATURBEOBACHTUNG.AT

PROJEKT- ZIELE

RUND DIE HÄLFTE DER 215 HEIMISCHEN TAGFALTERARTEN IST BEDROHT ODER BEREITS AUSGESTORBEN.

Der | **naturschutzbund** | möchte deshalb mit seinem Projekt „Abenteuer Faltertage auf www.naturbeobachtung.at“ auf Schmetterlinge aufmerksam machen und gemeinsam mit der österreichischen Bevölkerung für den Schutz unserer heimischen Tagfalter aktiv werden. Ziel ist es, über Schmetterlinge zu informieren und Verbreitungsdaten als Basis für Schutzmaßnahmen zu sammeln.

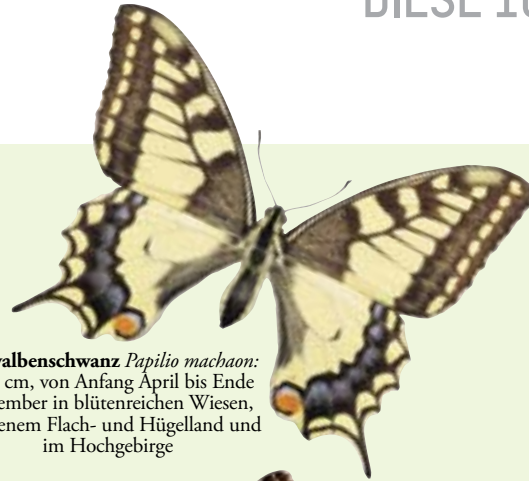
TAGFALTER BEOBACHTEN UND MELDEN AUF WWW.NATURBEOBACHTUNG.AT

Um bedrohte Arten schützen zu können, muss man möglichst viel über sie wissen. Ganz wesentlich ist dabei die Information, wo diese Arten noch vorkommen.

Bei dieser Datensammlung kann jeder einen wichtigen Beitrag leisten. Auf unserer Online-Meldeplattform www.naturbeobachtung.at sammeln wir alle Tagfalter-Beobachtungen aus ganz Österreich. Diese Meldungen sind die Grundlage für Tagfalter-Schutzprojekte. Neben dem Melden von Tagfaltern können Naturinteressierte im Diskussionsforum ihre schönsten Fotos zeigen, sich mit Gleichgesinnten austauschen, bei Experten Bestimmungshilfe holen und Neuigkeiten und Wissenswertes über die Schmetterlinge Österreichs erfahren. Schiebepuzzle und ein Schulbereich mit vielen Lehrunterlagen sind weitere Angebote, um Tagfalter kennen und lieben zu lernen.

WARUM
TAGFALTER
ZÄHLEN?

DIESE 10 TAGFALTER SIND GESUCHT!



Schwabenschwanz *Papilio machaon*: bis 7 cm, von Anfang April bis Ende September in blütenreichen Wiesen, in offenem Flach- und Hügelland und im Hochgebirge



Zitronenfalter *Gonepteryx rhamni*: ca. 5,5 cm, das ganze Jahr über (außer im Winter und im Juli) häufig in Gärten, Parkanlagen, Büschen und im Wald



Apollofalter *Parnassius apollo*: 6,5 – 7,5 cm, stark bedroht, fliegt von Anfang Mai bis Mitte September vor allem in Gebirgsregionen, Futterpflanze: Weiße Fetthenne



Kleiner Fuchs *Aglais urticae*: 4 – 5 cm, überwintert, im Frühling einer der ersten Falter, kann bis Juni in Gärten, Wäldern, Wiesen und Parkanlagen beobachtet werden



Distelfalter *Vanessa cardui*: 4,5 – 6 cm, Wanderfalter, von April bis September in offenem, trockenen Gelände, z.B. auf Disteln, Brennnesseln oder Stachelbeeren



Schmetterling
(einige Wochen bis 11 Monate)

Vom Ei zum
Schmetterling =
METAMORPHOSE



Raupe
(3-4 Wochen)



Trauermantel *Nymphalis antiopa*: 5,5 – 7,5 cm, überwintert, fliegt von April bis Juni, selten, einer der größten heimischen Schmetterlinge, lebt in kühlen Regionen im Bergland in Laubwäldern, Gärten und Alleen



Osterluzeifalter *Zerynthia polyxena*: ca. 5,5 cm, stark bedroht, fliegt von Anfang März bis Ende Mai an sonnigen, offenen Stellen, Vorkommen nur in Niederösterreich, im Burgenland und in der Steiermark, an die Osterluzeipflanze gebunden



Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Maculinea teleius/nausitibous: ca. 3 cm, stark gefährdet, Eier, Raupen und Falter leben nur an Wiesenknopfpflanzen in feuchtem Grünland, Gewässer- oder Moorrändern



Puppe
(ca. 2 Wochen)



Tagpfauenauge *Inachis io*: 5 – 5,5 cm, außer im Winter das ganze Jahr über zu beobachten in Blumenwiesen, Gärten, Waldbereichen und Siedlungen, sitzt gerne auf Brennnesseln



Admiral *Vanessa atalanta*: 5 – 6,5 cm, Wanderfalter, ab Ende April auf Streuobstwiesen, an Waldrändern und in Gärten